



Tagungsort **Parkmöglichkeiten**

Alte Universität
Hörsaal I
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg

Residenzplatz

Informationen und Anmeldung

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches
Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und
Prozessrecht sowie Rechtsvergleichung
Prof. Dr. Oliver Remien
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0)931 – 31 25 00
Fax: +49 (0)931 – 31 25 03
(ab Frühjahr vorauss. 31 825 00 u. 31 825 03)
Mail: remien@jura.uni-wuerzburg.de

Gefördert durch:



Wilhelm H.
Rucht-Stiftung



Das Buch zur vorangegangenen Tagung vom
27./28.10.2006



Einladung

Verjährungsrecht in Europa

- zwischen Bewährung und Reform

8./9. Mai 2009



Forschungsstelle
Europäisches Privatrecht

Der „verdunkelnden Macht der Zeit“ trägt, so sagen es die Motive zum BGB (Mot I, 291), die Verjährung Rechnung. Die Zeit wird hier vom physikalischen philosophischen, psychologischen, literarischen etc. Thema zum Rechtsproblem – und zwar im nationalen, europäischen und internationalen Rechtsraum. Einige nationale Gesetzgebungsakte in Europa, auch die deutsche Schuldrechtsmodernisierung, haben in den letzten Jahren das Verjährungsrecht neu gestaltet, europäische wissenschaftliche Entwürfe (vor allem im Draft Common Frame of Reference) liegen vor, international gilt für eine Reihe von Staaten seit Jahren das UN-Verjährungsübereinkommen zum Kaufrecht. Haben sich diese Rechtsakte bewährt, welche Lösungen sind vorzuziehen, welche Reformen empfehlen sich?

Die Tagung führt wiederum Experten des Privatrechts aus Europa – Deutschland und vielen anderen (Mitglied-)Staaten – in Würzburg zusammen und bietet ein Forum für eine intensive europäische wissenschaftliche Diskussion. Erörtert werden Grundfragen wie Einzelprobleme der Verjährung in nationaler wie vergleichender Sicht. Damit soll auch ein Beitrag zur europäischen rechtspolitischen Diskussion geleistet werden.

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Oliver Remien

Freitag, den 8. Mai 2009:

- 10.00 Uhr Begrüßung durch den Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg
(Prof. Dr. Christoph Weber)
- 10.05 Uhr Einführung in das Thema
(Prof. Dr. Oliver Remien)
- 10.15 Uhr Anspruch und Verjährung – Geschichte und System
(Prof. Dr. Christian Baldus, Heidelberg)
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Charakter, System und Fristen der Verjährung in Frankreich
(Prof. Dr. Pascal Ancel, Saint Etienne)
- 11.45 Uhr Reform of the Law of Limitation in England and Wales
(Prof. Dr. h.c. mult. Hugh Beale, Warwick)
- 12.15 Uhr Diskussion
- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Verjährung im Draft Common Frame of Reference
(Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Zürich)
- 14.45 Uhr Verjährung aus internationaler Perspektive – das UN Verjährungsübereinkommen
(Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg)
- 15.15 Uhr Diskussion
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr The Estonian Law of Prescription, PECL and Unidroit Principles
(Prof. Dr. Irene Kull, Tartu)
- 16.45 Uhr Verjährung und Verfassung in Belgien
(Prof. Dr. Matthias Storme, Antwerpen, Leuven)
- 17.15 Uhr Diskussion
- 18.00 Uhr Stadtführung
- 20.00 Uhr Abendessen (nach besonderer Anmeldung)

Samstag, den 9. Mai 2009:

- 9.15 Uhr Verjährungsbeginn und -frist im subjektiv-objektiven System sowie die Wirkung von Treu und Glauben
(Prof. Dr. Dirk Looschelders, Düsseldorf)
- 9.45 Uhr The Law of Prescription in the Netherlands against the background of European developments
(Prof. Dr. Arthur Hartkamp, Nijmegen)
- 10.15 Uhr Privatautonomie und Verjährung
(Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb, Köln)
- 10.45 Uhr Diskussion
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr Verjährung in Kroatien
(Prof. Dr. Tatjana Josipovic, Zagreb)
- 12.15 Uhr Einwirkungen auf den Verjährungsverlauf – Hemmung, Ablaufhemmung, Neubeginn
(Prof. Dr. Helmut Grothe, Berlin)
- 12.45 Uhr Diskussion
- 13.15 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Verjährung und Reform in der Schweiz
(Prof. Dr. Claire Huguenin, Zürich)
- 15.00 Uhr Verjährung im italienischen Recht vor dem Hintergrund der europäischen Entwicklungen
(Prof. Dr. Filippo Ranieri, Saarbrücken, Straßburg)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Verjährung im Kauf- und Werkvertragsrecht
(Prof. Dr. Florian Jacoby, Bielefeld)
- 16.30 Uhr Diskussion
- 17.00 Uhr Schlusswort